

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung des

Schweizerischen Bankpersonalverband

Als statutarische Kontrollstelle gemäss Art. 28 der Statuten haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Schweizerischen Bankpersonalverband und dessen Hilfsfonds für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsleitung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Biel - Bienne, 6. Mai 2019

BDO AG



Marcel Wasem

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Tina Müller

Zugelassene Revisorin



Susanne V. Pieren

Revisorin



Werner Hermann

Revisor



Alfred Bischof

Suppleant-Revisor

Beilagen
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bericht der GPK zuhanden der Delegiertenversammlung vom 21. Juni 2019

Die GPK hat an ihren Sitzungen vom 13.11.2018 und 30.04.2019 die Prüfungen durchgeführt. Anwesend waren Annette Aerni Roth, Christian Lutz, Edwin Dutler.

Die GPK führte Prüfungen zur Einhaltung der Statuten, des Budgets sowie der Angemessenheit der Vorstandsprotokolle durch.

Es folgen unsere Prüfungsfeststellungen und Verbesserungsvorschläge:

- **Budgeteinhaltung**
Der GPK wurde der Jahresabschluss Stand vor Revision zur Verfügung gestellt. Ausgabenseitig kam es im Lohnaufwand zu einer wesentlichen Überschreitung von TCHF 66 (10%) im Vergleich zum Budget (DV 2018). Dabei gilt zu beachten, dass die per 31.12.18 aufgelaufenen Überstunden/Ferienguthaben nicht abgegrenzt wurden. Wir empfehlen, die Personalsituation zu überprüfen.
- **Finanzplanung**
Die gemäss Statuten Art 24/2 lit.g vorgesehene Finanzplanung ist nicht aktuell. Auch aufgrund der ungünstigen Ertragsentwicklung empfehlen wir dringend, eine mehrjährige, rollende Finanzplanung einzuführen.
- **Liquiditätssituation**
Diese hat sich im 2018 wesentlich verschlechtert, der Vorstand führt keine nachweisliche Kontrolle der Liquidität. Wir empfehlen, die Finanzplanung mit der Planung der Zahlungsströme zu ergänzen.
- **Darlehen zwischen SBPV und Hilfsfond (zu Gunsten SBPV zwecks Liquidität)**
Die gemäss Statuten Art 25 vorgesehene Unterschriftenregelung wurde nicht eingehalten. Des Weiteren konnten uns keine schriftlichen Darlehensverträge vorgelegt werden. Wir empfehlen, diese Verträge schriftlich festzuhalten und statutenkonform zu unterzeichnen.
- **Vorstandsprotokolle**
Die Protokolle und die Beschlussprotokolle geben zu keinen weiteren Feststellungen Anlass.

Decharge

Die GPK empfiehlt der Delegiertenversammlung, dem Vorstand und der Geschäftsführerin die Decharge zu erteilen.

Zürich, 30. April 2019

Annette Aerni Roth

Christian Lutz

Edwin Dutler

Aktivitätsprogramm 2019/2020

1. Verbandstätigkeit

1.1 VAB

Umsetzung VAB Verhandlungen 2020:

- Projekt Apollo
- Schutz älterer Mitarbeitenden
- Arbeitsmarktfähigkeit in der Branche

Vorbereitung VAB 2021:

- Familienzulage
- VAB bei den Mitarbeitenden der Banken bekannt machen

1.2 Digitalisierung

Umsetzung Apollo

Beobachtung der Entwicklung der Arbeitsbedingungen:

- Neue Arbeitsformen - Empfehlungen
- Schutz der Gesundheit

1.3 Rechtfälle

- Statistische Erfassung und Analyse der Rechtfälle intern, und durch die Coop-Rechtsschutz Versicherung
- Vermarktung der Dienstleistung (Berichte/Flyer, usw.)

1.4 Kampagne – Mitgliederwerbung

Hauptthemen :

- Arbeitsmarktfähigkeit /Ältere Mitarbeitende
- Gesundheit am Arbeitsplatz
- Frauenförderung
- Einsatz bei Restrukturierungen

2. Kommunikation / Marketing

- Kommunikation der Entscheide der DV
- Anwendung der Social Media verfeinern
- Regelmässige Newsletter und Giro in 3 Sprachen
- Präsenz in den Medien konsolidieren und erhöhen
- Kontaktpflege mit möglichen Inserenten intensivieren

3. Administration

- Implementierung der neuen Mitgliederverwaltungssoftware
- Implementierung der neuen Finanzbuchhaltung
- Erstellung eines Ordnungssystems
- Prüfung alternativer Zahlungssysteme

4. Vorstand

- Vorbereitung gesamt Wahlen 2020
- Stabilisierung der Finanzen

Aufwand	31.12.2018	Budget 2019	Budget 2019	Dépenses
	prov.	gem. DV	Nachtrag	
A Lohnaufwendungen	727'115.22	650'000.00	650'000.00	Salaires
Honorare Intern	146'421.80	165'000.00	145'000.00	Indemnités internes
Honorare Extern	35'756.10	20'000.00	20'000.00	Indemnités externes
Rekr.kosten	530.00	5'000.00	5'000.00	Frais de recrutement
Sozial- und Personalversicherungen	167'701.94	165'000.00	155'000.00	Assurances sociales
B Unterstützung Regionen	97'500.00	100'000.00	80'000.00	Régions
Sonderaktionen Regionen	22'500.00	20'000.00	23'000.00	Actions spéciales des régions
C Reisespesen	39'169.70	14'000.00	27'000.00	Frais de déplacement
Verpflegung	10'342.05	8'000.00	14'000.00	Indemnités de repas
Uebernachtungen	7'607.10	5'000.00	11'000.00	Indemnités de lo
Ehrungen/Pensionierte	2'635.10	5'000.00	5'000.00	Hommages / cadeaux
D Delegiertenversammlung	31'062.05	40'000.00	40'000.00	Assemblée des délégués
E Mieten	125'041.99	107'000.00	109'000.00	Locations des bureaux
Umzug nach Zürich	22'629.05			
Nebenkosten	6'808.75	8'000.00	8'000.00	Coûts additionnels
F Verbandsorgan Giro	96'461.76	81'000.00	75'000.00	Journal Giro
Verbandstätigkeiten	5'053.60	20'000.00	20'000.00	Activités de l'association
G Werbung/Marketing	27'345.31	50'000.00	50'000.00	Propagande
Jubiläum	215'873.66			Jubilé
H Informatik/Internet	26'607.15	25'000.00	25'000.00	Informatique / Internet
Mitgliederverwaltung	1'712.45	32'000.00	21'000.00	Gestion des membres
I Verbände	127'836.50	130'000.00	128'000.00	Cotisations des Associations
J Coop Rechtsschutzversicherungen	217'345.90	220'000.00	215'000.00	Coop Assurance de protection
K Drucksachen/Kopierer	15'030.41	10'000.00	10'000.00	Photocopieuse / imprimés
Büromaterial	7'378.30	8'000.00	8'000.00	Matériel de bureau
Telefon/Fax	7'854.70	11'000.00	8'000.00	Téléphone / fax
Porti/Versandkosten	6'365.30	11'000.00	7'000.00	Frais de port / envois
Zeitungsabonemente	3'513.15	3'000.00	3'000.00	Abonnement de journaux
L div. Aufwand	7'786.24	5'000.00	5'000.00	Dépenses diverses
M Sonderaufwand (Rechtsfälle usw.)	23'301.77	20'000.00	20'000.00	Dépenses spéciales (cas juridiques)
Gewinn/Verlust	-193'473.80	-27'500.00	-60'500.00	Bénéfice / perte
Total	2'038'813.25	1'910'500.00	1'826'500.00	Total

SBPV Budget 2019 Nachtrag (gem. GL 25.4.2019)

Ertrag	31.12.2018	Budget 2019	Budget 2019	Recettes
		gem. DV	Nachtrag	
Mitgliederbeiträge	872'271.50	950'000.00	860'000.00	Cotisations membres
Abo's Giro	1'469.00	5'000.00	2'000.00	Abonnements GIRO
AGV	300'000.00	300'000.00	300'000.00	APB
Beitrag Stiftung an Coop RS (Vorjahr HF)	40'000.00		100'000.00	Contr. fondation Coop protec
Versicherungsprovisionen	553'783.50	560'000.00	463'000.00	Contribution des Régions
Zinsertrag	819.55	500.00	500.00	Provisions d'assurances
Uebrige Erträge	6'410.40	5'000.00	5'000.00	Intérêts
Coop Rechtsschutz MULTI	78'698.30	65'000.00	80'000.00	Autres recettes
Peko Workshops	16'000.00	25'000.00	16'000.00	Coop assurance MULTI
Sponsoring Jubiläum	169'361.00			Com. Pers. Workshops
Total	2'038'813.25	1'910'500.00	1'826'500.00	Total

Bericht und Antrag an die Delegiertenversammlung 2019

Massnahmen Finanzen SBPV 2020 – 2023

In den vergangenen Jahren war die finanzielle Situation des SBPV eine der Hauptsorgen des Vorstandes. In den zwei letzten Jahren musste der Verband spürbare Verluste hinnehmen. Zudem bleibt das Risiko, dass in Zukunft die Entschädigungen der Versicherungsprovisionen deutlich zurückgehen werden.

Die Verschlechterung der Finanzlage des Verbandes ist hauptsächlich auf den Rückgang der Provisionen von den Krankenkassen und die Entwicklung der Mitgliedschaft zurückzuführen, sowie auf höhere Kosten im Verband.

Im Jahr 2017 ergriff der Vorstand Massnahmen, um den Mitgliederverlust zu stoppen und ein Wachstum zu erreichen. Diese Massnahmen zielen darauf ab, mehr Eintritte zu erreichen und die Anzahl der Austritte zu verringern. Mit diesen Zielen wurden konkrete Aufbauprojekte beschlossen, ein Teil der Personalressourcen der Administration in die Verbandstätigkeit verschoben und die Kräfte durch den Umzug der Geschäftsstelle in Zürich gebündelt.

Im Jahr 2020 wird eine erste Beurteilung des Erfolges dieser Massnahmen im Bereich Mitgliederentwicklung erfolgen. Es ist aber jetzt schon klar, dass damit ein Ausgleich der finanziellen Situation nicht erreicht werden kann.

Aus diesem Grund hat der Vorstand im September 2018 die Arbeitsgruppe Finanzplanung eingesetzt, um Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation zu erarbeiten. Der Arbeitsgruppe gehören an: Matteo Gianini, Hanspeter Hagnauer, Michael von Felten, Denise Chervet und Verena Muri. Die Arbeitsgruppe hat dem Vorstand verschiedene Vorschläge unterbreitet.

Der Vorstand hat beschlossen, die folgenden Massnahmen umzusetzen:

- Verschiedene Kostenreduktionen bei der Verwaltung und den Entschädigungen sowie Anpassungen bei der Mitgliederverwaltung;
- Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf 190 CHF für Aktiv-Mitglieder und 90 CHF für Passiv-Mitglieder;
- Für 2020 erhalten wir nochmals einen Beitrag der Stiftung an die Kosten der Coop Arbeitsrechtsschutzversicherung.
- Für Regionen mit erheblichem Vermögen ist eine Betragsreduktion vorgesehen.

Mit der Umsetzung dieser Massnahmen wird das Ergebnis pro Jahr um rund 300'000 CHF verbessert:

Massnahme	2020	2021	2022	2023
Kostenreduktion und Mitgliederverwaltung	57'000	57'000	57'000	57'000
- Reduktion Verwaltungskosten und Giro	15'000	15'000	15'000	15'000
- Reduktion Entschädigung Gremien	27'000	27'000	27'000	27'000
- Verpflichtung Neumitglieder / e-Banking	15'000	15'000	15'000	15'000

Erhöhung Mitgliederbeiträge	82'500	145'000	207'500	270'000
- Neumitglieder (neu 190 CHF)	20'000	20'000	20'000	20'000
- Aktivmitglieder (plus 10 CHF pro Jahr)	50'000	100'000	150'000	200'000
- Passivmitglieder (plus 10 CHF pro Jahr)	12'500	25'000	37'500	50'000
Befristete Massnahmen	125'000	50'000	50'000	---
- Übernahme Kosten Rechtsschutz durch Stiftung	75'000			---
- Befristete Reduktion Beiträge Regionen	50'000	50'000	50'000	---
Gesamtbetrag	274'500	252'000	314'500	317'000

Details zu den beschlossenen Massnahmen:

1. Kostenreduktion und Mitgliederverwaltung

1.1. Reduktion Verwaltungskosten

Einsparungen bei den Verwaltungskosten (Telefon, Versandkosten) in der Höhe von 5'000 CHF pro Jahr.

Anpassung der Produktion- und Versandkosten des «Giro»: Es wird nur noch 1 Ausgabe pro Jahr allen Mitgliedern per Post zugestellt. Zwei weitere Ausgaben werden wahlweise digital oder per Post zugestellt. Damit können Kosten in der Höhe von CHF 10'000 pro Jahr eingespart werden.

1.2. Reduktion Entschädigung Gremien

Anpassung der Sitzungsgelder für alle Gremien:

Änderung des Art. 2 des Entschädigungs- und Spesenreglement

A. Delegierte

Die gewählten Delegierten sollen ein Sitzungsgeld und keine Jahrespauschale mehr erhalten.

	Heute	Antrag
Jahrespauschale für gewählte Delegierte	250 CHF	gestrichen
Sitzungsgeld halber Tag	100 CHF	Keine Änderung
Sitzungsgeld ganzer Tag	150 CHF	Keine Änderung

B. Vorstand SBPV

	Heute	Antrag
Sitzungsgeld halber Tag	500 CHF	400 CHF
Zuschlag Selbständigerwerbende, halber Tag	500 CHF	400 CHF
Sitzungsgeld ganzer Tag	1000 CHF	800 CHF

Zuschlag Selbständigerwerbende, ganzer Tag	1000 CHF	800 CHF
--	----------	---------

D. Kontrollstelle und Geschäftsprüfungskommission

Sitzungsgeld halber Tag	500 CHF	400 CHF
Sitzungsgeld ganzer Tag	1000 CHF	800 CHF

Diese Massnahmen haben eine Kostenreduktion von ca. 27'000 CHF pro Jahr zur Folge.

1.3. Verpflichtung Neumitglieder / e-Banking

Bankangestellte, die dem SBPV im Zusammenhang mit einer Beratung beitreten, müssen sich neu für eine Mitgliedschaft von mindestens 3 Jahren verpflichten.

Die Erfahrung zeigt, dass die Kündigungsrate in den zwei ersten Mitgliedschaftsjahren am höchsten ist (zum Beispiel im Jahr 2013: 423 neue Mitglieder, davon drei Jahre später nur 183 Mitglieder oder eine Austrittsrate von 57%).

Die Anzahl der Austritte soll mit dieser Massnahme um 50 Mitglieder pro Jahr reduziert werden, was Mehreinnahmen von 7'500 CHF entspricht.

Es wird geprüft, ob die Mitglieder ab 2020 ihren Beitrag per E-Bill, mit Kreditkarte und/oder per LSV bezahlen können. Wir hoffen, damit die Zahlungsmoral weiter zu verbessern und die Kosten der Mahnungen zu verringern. Mit dieser Massnahme soll eine Verbesserung von 7'500 CHF pro Jahr erreicht werden.

2. Erhöhung Mitgliederbeiträge

Die Jahresbeiträge für Mitglieder sollen wie folgt angehoben werden:

- Aktiv-Mitglieder 190 CHF (bisher 150 CHF)
- Passiv-Mitglieder (Rentner/innen) 90 CHF (bisher 50 CHF)
- Lernende 30 CHF (bisher kein Beitrag)

Die Erhöhung für Neumitglieder erfolgt ab dem 1.1.2020. Für die bisherigen Mitglieder wird der Jahresbeitrag von 2020 bis 2023 jährlich um 10 CHF angehoben.

Durch die Beitragserhöhung werden folgende Mehreinnahmen erwartet:

2.1. Neumitglieder

Die Beitragserhöhung tritt ab 1.1.2020 in Kraft. Bei einer vorsichtigen Schätzung von jährlich 500 neuen Mitglieder sind Mehreinnahmen von 20'000 CHF pro Jahr zu erwarten.

2.2. Aktivmitglieder

Die Beitragserhöhung bei den Aktivmitgliedern von 150 CHF auf 190 CHF pro Jahr erfolgt während 4 Jahren um jährlich 10 CHF.

Wegen der niedrigen Beitragserhöhung rechnen wir nicht mit einer beachtlichen Erhöhung der Austritten.

Die Mehreinnahmen steigen somit jährlich um 50'000 CHF auf 200'000 CHF im Jahr 2023.

2.3. Passivmitglieder

Die Beitragserhöhung bei den Passivmitgliedern von 50 CHF auf 90 CHF erfolgt während 4 Jahren um jährlich 10 CHF.

Die Mehreinnahmen steigen somit von 12'500 CHF auf 50'000 CHF im Jahr 2023.

Bei den Passivmitgliedern könnte diese Erhöhung Austritte auslösen. Wir rechnen in den nächsten 4 Jahren mit 200 zusätzlichen Austritten pro Jahr. Die Mehreinnahmen steigen somit jährlich um 12'500 CHF auf 50'000 CHF im Jahr 2023.

2.4. Lernende

Für Lernende wird neu ein Beitrag von 30 CHF pro Jahr eingeführt. Die Lernenden werden aktiv angesprochen. Diese Massnahme soll kostenneutral bleiben.

3. Befristete Massnahmen

Die gestaffelte Umsetzung der Erhöhung der Mitgliederbeiträge soll durch die folgenden befristeten Massnahmen kompensiert werden:

3.1. Übernahme Kosten Rechtsschutz durch Stiftung

Übernahme der Kosten für die Rechtsschutzversicherung Coop in der Höhe von 75'000 CHF pro Jahr durch die Stiftung für Weiterbildung und soziale Zwecke im Jahr 2020. Der Vorstand wird danach prüfen, ob ein solcher Antrag an die Stiftung für Weiterbildung und soziale Zwecke weiterhin nötig ist.

3.2. Befristete Reduktion Beiträge Regionen

Die Regionalvereine sollen während drei Jahren einen Beitrag für die finanzielle Gesundung des SBPV leisten, indem die finanzielle Unterstützung abhängig vom Vermögen des Regionalvereins angepasst wird:

- Regionen mit einem Vermögen von mehr als 200'000 CHF bekommen während drei Jahre keine finanzielle Unterstützung (Bern und Zürich);
- Regionen mit einem Vermögen zwischen 100'000 CHF und 200'000 CHF bekommen während drei Jahren nur die Hälfte der finanziellen Beiträge von 20'000 CHF (Ostschweiz);
- Regionen mit einem Vermögen kleiner als 100'000 CHF bekommen weiterhin die volle finanzielle Unterstützung von 20'000 CHF pro Jahr. (Nordwest Schweiz und Tessin)

Die Massnahme wurde im Vorfeld mit allen betroffenen Regionen besprochen. Die auf drei Jahre befristeten Einsparungen betragen 50'000 CHF pro Jahr.

Anträge an die Delegiertenversammlung

1. Kenntnisnahme des Berichtes des Vorstandes.
2. Zustimmung Anpassung Entschädigungs- und Spesenreglement (vgl. Reglement in der Beilage).
3. Anpassung Mitgliederbeiträge und gestaffelte Umsetzung.

<u>Aufwand</u>	31.12.2018	<u>Budget 2019</u>	<u>Budget 2020</u>	<u>Dépenses</u>
	prov.	Nachtrag	Entwurf	
A Lohnaufwendungen	727'115.22	650'000.00	665'000.00	Salaires
Honorare Intern	146'421.80	145'000.00	153'000.00	Indemnités internes
Honorare Extern	35'756.10	20'000.00	20'000.00	Indemnités externes
Rekr.kosten	530.00	5'000.00	5'000.00	Frais de recrutement
Sozial- und Personalversicherungen	167'701.94	155'000.00	155'000.00	Assurances sociales
B Unterstützung Regionen	97'500.00	80'000.00	50'000.00	Régions
Sonderaktionen Regionen	22'500.00	23'000.00	10'000.00	Actions spéciales des régions
C Reisespesen	39'169.70	27'000.00	23'000.00	Frais de déplacement
Verpflegung	10'342.05	14'000.00	14'000.00	Indemnités de repas
Uebernachtungen	7'607.10	11'000.00	11'000.00	Indemnités de l
Ehrungen/Pensionierte	2'635.10	5'000.00	5'000.00	Hommages / cadeaux
D Delegiertenversammlung	31'062.05	40'000.00	28'000.00	Assemblée des délégués
E Mieten	125'041.99	109'000.00	106'000.00	Locations des bureaux
Umzug nach Zürich	22'629.05			
Nebenkosten	6'808.75	8'000.00	8'000.00	Coûts additionnels
F Verbandsorgan Giro	96'461.76	75'000.00	70'000.00	Journal Giro
Verbandstätigkeiten	5'053.60	20'000.00	20'000.00	Activités de l'association
G Werbung/Marketing	27'345.31	50'000.00	50'000.00	Propagande
Jubiläum	215'873.66			Jubilé
H Informatik/Internet	26'607.15	25'000.00	25'000.00	Informatique / Internet
Mitgliederverwaltung	1'712.45	21'000.00	21'000.00	Gestion des membres
I Verbände	127'836.50	128'000.00	128'000.00	Cotisations des Associations
J Coop Rechtsschutzversicherungen	217'345.90	215'000.00	215'000.00	Coop Assurance de protection juridique
K Drucksachen/Kopierer	15'030.41	10'000.00	10'000.00	Photocopieuse / imprimés
Büromaterial	7'378.30	8'000.00	8'000.00	Matériel de bureau
Telefon/Fax	7'854.70	8'000.00	8'000.00	Téléphone / fax
Porti/Versandkosten	6'365.30	7'000.00	7'000.00	Frais de port / envois
Zeitungsubonemente	3'513.15	3'000.00	3'000.00	Abonnement de journaux
L div. Aufwand	7'786.24	5'000.00	5'000.00	Dépenses diverses
M Sonderaufwand (Rechtsfälle usw.)	23'301.77	20'000.00	20'000.00	Dépenses spéciales (cas juridiques etc.)
Gewinn/Verlust	-193'473.80	-60'500.00	-16'500.00	Bénéfice / perte
Total	2'038'813.25	1'826'500.00	1'826'500.00	Total

SBPV Budget 2020 (Entwurf) nach VS 25.04.2019

<u>Ertrag</u>	31.12.2018	<u>Budget 2019</u>	<u>Budget 2020</u>	<u>Recettes</u>
		Nachtrag	Entwurf	
Mitgliederbeiträge	872'271.50	860'000.00	900'000.00	Cotisations membres
Abo's Giro	1'469.00	2'000.00	0.00	Abonnements GIRO
AGV	300'000.00	300'000.00	300'000.00	APB
Beitrag Stiftung an Coop RS (Vorjahr HF)	40'000.00	100'000.00	75'000.00	Contr. fondation Coop protection juridiq
Versicherungsprovisionen	553'783.50	463'000.00	450'000.00	Contribution des Régions
Zinsertrag	819.55	500.00	500.00	Provisions d'assurances
Uebrige Erträge	6'410.40	5'000.00	5'000.00	Intérêts
Coop Rechtsschutz MULTI	78'698.30	80'000.00	80'000.00	Autres recettes
Peko Workshops	16'000.00	16'000.00	16'000.00	Coop assurance MULTI
Sponsoring Jubiläum	169'361.00			Com. Pers. Workshops
Total	2'038'813.25	1'826'500.00	1'826'500.00	Total



Lebenslauf von Michael von Felten

Jahrgang 1960

verheiratet, 3 Kinder (1993, 2016, 2018)

Executive MBA International Management, Fachhochschule Bern;
Unternehmensentwickler / Corporate Development Manager NDS, FH NWCH

Senior Berater und Mitinhaber reflecta ag

Berufliche Tätigkeiten, ausgewählte Kunden, Projekte

- seit 2012
- Selbstständig tätig in den Bereichen Change- und Krisenmanagement sowie als Projektleiter. Übernahme von verschiedenen Mandaten in der Strategieentwicklung, Projektsteuerung und Firmenaufbau:
- Unterstützung im Bereich Projektmanagement bei der Globalbudget-Reorganisation einer Organisationseinheit in der Stadt Zürich.
 - Begleitung Präsidium und Moderation der Geschäftsleitung einer Non-Profitorganisation beim Aufsetzen eines Konsolidierungsprozesses in einer existentiellen Krisensituation.
 - Aufbau einer Firma für die Entwicklung und den Betrieb einer Softwarelösung für die Fallbearbeitung von Arbeitsmarktkontrollen.
 - Entwicklung IT-Strategie, Schaffung Grundlagen Prozessdokumentation und Ausschreibung ERP-System für eine Non-Profitorganisation.
 - Vorsitzender der Projektsteuerung „Einführung elektronisches Dossier“ bei einer Arbeitslosenkasse.
 - Mitglied der Projektsteuerung für die Entwicklung eines elektronischen Zahlungsmittels im Rahmen der Strategieumsetzung.
 - Projektleiter „Professionalisierung Verwaltungstätigkeit“ für regionale Paritätische Kommissionen.
 - Strategieüberprüfung in einer Organisation mit Weiterbildungsangeboten im Rahmen arbeitsmarktlicher Massnahmen.
 - Neupositionierung einer Kleindruckerei und deren Integration in eine Firmengruppe.
 - Team- und Führungsentwicklung bei einem Stromversorger.
 - Strategie- und Rollenklärung der Leitungsebene in einer Pfarrei.

- 1998 – 2011 Langjährige Führungsverantwortung auf der Ebene Geschäftsleitung in der Gewerkschaft Bau & Industrie und nach der Fusion in der Gewerkschaft Unia. Verantwortlich für die Bereiche Personalwesen und Organisationsentwicklung, Finanzen und Vermögensverwaltung sowie die Leitung der Arbeitslosenkasse mit 68 Zahlstellen und 300 Mitarbeitenden.
- Als Mitglied der Eidgenössische Aufsichtskommission der Arbeitslosenversicherung und deren Subkommission Finanzen ab 2001 engagiert beim Aufbau der nötigen Steuerungsinstrumente für die Arbeitslosenversicherung im Bereich Budgetierung und Informatik.
- Ab 2003 als Mitglied der Kerngruppe und später des Stiftungsratsausschuss beim Aufbau der Stiftung für einen frühzeitigen Altersrücktritt im Bauhauptgewerbe (www.far-suisse.ch).
- 1985 – 1997 Tätigkeit als Wirtschaftsinformatiker und Projektleiter, zum Beispiel bei der Realisierung und Einführung einer neuen Informatikplattform für die Mitgliederverwaltung, das Rechnungswesen und die Personaladministration mit integrierten Schnittstellen.
- Während 10 Jahren als Wirtschaftsinformatiker bei verschiedenen Schweizer Banken tätig in Migrations- und Entwicklungsprojekten.

Langjährige Tätigkeit als Verwaltungs- und Stiftungsrat

Michael von Felten hat mehr als 15 Jahre Erfahrung aus seiner Tätigkeit als Mitglied von verschiedensten Verwaltungs- und Stiftungsräten.

Aktuelle Mandate:

- Verwaltungsratspräsident SFW Forum für Weiterbildung AG, Solothurn
- Verwaltungsratspräsident Bubenberg Druck- und Verlags-AG, Bern
- Präsident der Malergenossenschaft Basel, Basel

Frühere Mandate:

- | | |
|--|-------------|
| – Vizepräsident Schweizerische Reisekasse Reka, Bern | 2009 - 2015 |
| – Vizepräsident Verwaltungsrat Coop Rechtsschutzversicherung, Aarau | 2011 - 2015 |
| – Verwaltungsrat Hotel Bern AG in Bern | 2002 - 2014 |
| – Verwaltungsrat Hotel Freienhof AG in Thun | 2002 - 2014 |
| – Verwaltungsrat Bank Coop, Basel | 2002 - 2013 |
| – Mitglied der eidgenössischen Aufsichtskommission der Arbeitslosenversicherung und ihrer Finanzkommission | 2001 - 2011 |
| – Stiftungsrat frühzeitiger Altersrücktritt im Bauhauptgewerbe, Zürich | 2003 - 2011 |
| – Stiftungsrat einer Pensionskasse (Präsident und Vizepräsident) | 2000 - 2011 |

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Englisch	mündlich
Französisch	mündlich

An den Vorstand
Schweizerischer
Bankpersonalverband

Bern, Anfang April 2019

Motivationsschreiben

Lieber Peter
Liebe Vorstandsmitglieder

Im Sommer 2016 habe ich von euch den Auftrag erhalten, den Schweizerischen Bankpersonalverband bei der Strategieumsetzung zu unterstützen. Von Anfang an war das für mich nicht nur ein spannendes Mandat, sondern auch mit Herzblut verbunden.

Habe ich doch meinen beruflichen Werdegang 1984 in der Informatik bei der Schweizerischen Volksbank begonnen, zu einer Zeit als sich die fortwährenden Umwälzungen in der Finanzbranche bereits angekündigt haben: Die Schweizerische Volksbank gibt es heute nicht mehr und in einem anderen Projekt war ich an der Integration der Bank Leu in die CS Gruppe beteiligt.

Anschliessend habe ich während zwanzig Jahren die Veränderungen bei Arbeitnehmerorganisationen mitgestaltet: Zuerst ebenfalls in der Informatik, dann beim Zusammenschluss von fünf Verbänden zur heutigen Gewerkschaft Unia. In dieser Zeit war ich als Vertreter des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes im Verwaltungsrat der Bank Coop und der Coop Rechtsschutzversicherung tätig.

Die Anfrage von Peter Wyder im Sommer 2018, ob ich mir vorstellen könnte, im Vorstand mitzuarbeiten, hat mich überrascht. Nach reiflicher Überlegung und einigen Gesprächen habe ich mich entschieden, mich für eine Wahl in den Vorstand zur Verfügung zu stellen.

Bei einer Wahl könnte ich im Vorstand meine langjährigen Erfahrungen und das Beziehungsnetz einerseits im Bankenumfeld und andererseits bei den Arbeitnehmerorganisationen einbringen.

Im Vorstand des Schweizerischen Bankpersonalverbandes wären für mich drei Punkte von zentraler Bedeutung:

1. Die Weiterführung der beschlossenen Strategie mit der inhaltlichen Profilierung, der Ausweitung der VAB und der Priorität Mitgliederwachstum.
2. Die ständige Erneuerung und Stärkung des Netzes aktiver SPBV Mitglieder in den Regionen und den Gremien des SBPV.
3. Die Weiterentwicklung der Strategie, um die Entwicklung in der Finanzbranche antizipieren zu können.

Es würde mich freuen, in Zukunft im Vorstand des SBPV mitzuarbeiten.

Freundliche Grüsse



Michael von Felten

Beilage: Lebenslauf



Schweizerischer Bankpersonalverband
Association suisse des employés de banque
Associazione svizzera degli impiegati di banca

Traktandum / Point 12.2

Wiederwahl Rechnungsprüfungsfirma / Réélection du cabinet d'audit

BDO AG Biel
Marcel Wasem
Längfeldweg 116a
2504 Biel

Beethovenstrasse 49
8002 Zürich
info@sbpv.ch, www.sbpv.ch
T 0848 000 885

Rue Gourgas 15
CP, 1211 Genève 8
info@aseb.ch, www.aseb.ch
T 022 810 27 13

Viale S. Franscini 15
CP 6462, 6901 Lugano
info@asib.ch, www.asib.ch
T 091 921 26 51, F 091 921 26 52



Schweizerischer Bankpersonalverband
Association suisse des employés de banque
Associazione svizzera degli impiegati di banca

DV /AD 2019 Traktandum/Point 12.3

Gesamterneuerungswahlen / Renouvellement total

KSSP - Kommission für Salär- und Sozialpolitik
CPSS - Commission pour la politique salariale
et sociale

Gemäss Statuten Art. 17 lit I

Selon les statuts Art. 17 lit. I

Wahl zur Präsidentin / Élection au poste de présidente

Sabine Straumann

Zur Wiederwahl stehen / Se représentent

Friedrich Dumke
Michael Köhli
Ralf Nufer

Neu zur Wahl stehen / Se présentent

Donato Laino
Nicole Kummer Mebsouth
Claudia Cuber